Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 29=49 (1883)

Heft: 50

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIX. Jahrgang.

Basel. 15. December 1883. **Nr. 50.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der IV. Armee-Division 1883. (Fortsetzung.) — Frankreichs Kriegsbereitschaft. — Baumgarten-Crusius: Der strategische Aufmarsch der Deutschen im nächsten deutsch-französischen Krieg. — G. Schwarzenecker und W. Zipperlen: Beschreibung der vorzüglichsten Pferderassen. — Eidgenossenschaft: Offizlersverein der Stadt Bern. — Ausland: Rußland: Kavallerie-Uebungen. — Verschiedenes: Schule und Militärdienst. Kriegshunde. Internationales Militär-Musikfest. Fischverpflegung. — Bibliographie.

Der Truppenzusammenzug der IV. Armee-Division 1883.

(Fortsetzung.)

Die VII. Infanteriebrigade des Südkorps war, erhaltenen Befehlen gemäß, um 10 Uhr 20 Minuten aus der Sammelstellung bei Wegscheid zum Vormarsch nach Rain angetreten. Infanterieregiment 14 marschirte mit Richtung auf die Kirche von Rain, Regiment 13 sollte bis Oberbürglen ausgreifen, jedoch mit Regiment 14 in Fühlung bleiben. Um 10¾ Uhr war das Dorf Rain durch Bataillon 42 des 14. Regiments besetzt, die Bataillone 40 und 41 blieben hinter der Kirche im zweiten Treffen. Da der feindliche linke Flügel ziemlich stark gegen die Artillerie vordrängte, so gab der Divisionär der VII. Brigade den Befehl, gegen jenen zum umfassenden Angriff vorzurücken. Die Ausführung dieses Befehls bedingte eine Frontveränderung der ganzen Brigade halblinks, bei welcher Infanterieregiment 14 den Drehpunkt bildete und Infanterieregiment 13 von Oberbürglen her auf der Peripherie des Kreises vorzurücken hatte.

Es gelang schließlich nach längerem Kampf den Bataillonen 41 und 42 des ersten Treffens des 14. Infanterieregiments, den Gegner aus der Rainmühle und dem nahegelegenen Wäldchen am Rohnbache zu delogiren, während inzwischen das 13. Infanterieregiment mit den Bataillonen 37 und 38 im ersten Treffen mit Richtung auf Herzigen ebenfalls vorrückte. Da sich feindliche Kavallerie in der Gegend von Herbrig gezeigt hatte, so war Bataillon 39 aus dem zweiten Treffen theils im Laufschritt zur Besetzung dieser Häusergruppe vorgeeilt.

Kurz vorher hatte die Kavallerie des Südkorps diejenige des Gegners in der Nähe der Säge von Bürglen chargirt und zum Rückzuge genöthigt.

Die Verhältnisse wurden nun für den linken Flügel des Nordkorps außerordentlich kritisch. Nur mit Mühe würde es in der Wirklichkeit diesen in Front, Flanke und zum Theil auch im Rücken bedrohten Bataillonen möglich gewesen sein, dem erdrückenden Angriffe der ganzen VII. Infanteriebrigade auszuweichen und noch in einiger Ordnung den Rückzug nach Leinacker und Sandhubel anszuführen. Die Bataillone 58 und 59 bogen auf ihrem Rückzuge vorwärts Sandhubel-Eiferlingen*) im rechten Winkel nach rückwärts ab, und suchten da, so gut es ging, durch Salven und Schnellfeuer den feindlichen Stoß abzuwehren. Bataillon 60 des nämlichen Regiments focht bei Haltli mehr frontal. Vom Regiment 19 war Bataillon 55 ebenfalls zur Unterstützung herbeigeeilt und Bataillon 56 war im zweiten Treffen.

Der äußerste linke Flügel der IV. Division blieb mittlerweile auch nicht ganz unthätig. Während nämlich die VII. Infanteriebrigade der Division offensiv über den Rohnbach vorrückte, machte auch das 16. Infanterieregiment bei Sandblatten Anstrengungen, endlich in den Besitz der Häusergruppen und des Gehölzes von Straß zu gelangen. Zum umfassenden Angriff auf diesen Theil der feindlichen Stellung entwickelte sich das bis jetzt im zweiten Treffen gestandene Bataillon 48 nach links und rückte, durch die beiden Bataillone des Regiments unterstützt, gegen die vorliegende Häusergruppe von Hapfern vor.

Unzweifelhaft hätte da das allein kämpfende feindliche Bataillon 57 weichen müssen; das Signal zum Gefechtsabbruch um 12½ Uhr machte aber dem heftig hin und her wogenden Kampfe auf der ganzen Linie ein Ende.

Die erste Frage, die an uns herantrat, als wir

*) Häusergruppe 750 Meter östlich Schlipfen.